

Lagerbericht ImpOLs-Lager 09

Montag, 13.4.09

Heute Morgen waren wir am Langentaler OL in St.Urban. Es war heiss, aber viele hatten trotzdem einen guten Lauf.

Um 13.30 machten wir uns langsam auf den Weg nach Kerns. Die Fahrt dauerte ca. eine Stunde. Als wir ankamen, bezogen zuerst die Mädchen und danach die Jungs ihre Zimmer. Es gab von Vierer- bis Zwölferzimmer alles. Wir hatten eine Stunde Zeit um alles einzuräumen.

Danach machten wir draussen ein paar Spiele, z.B stellten wir Sportarten pantomimisch dar oder zeichneten OL-Läufer. Es war sehr anstrengend, da es heiss war. Glücklicherweise bekamen wir zwischendurch etwas zu trinken.

Als wir sieben Spiele gespielt hatten, hatten wir eine halbe Stunde Pause.

Um 18.30 Uhr gab es Abendessen.

Es gab Penne mit Tomatensosse und verschiedene Arten Salat. Nach dem Essen erklärten uns die Lagerleiter die Regeln, ausserdem erzählten sie uns, wie der Lagercup funktioniert.

Beim Lagercup gibt es Punkte. Diese Punkte bekommt man, indem man mutig, sportlich, kreativ, sozial und ordentlich ist. Der Gewinner bekommt Ende Woche den Lagercup-Pokal.

Später spielten die Jungs Rugby und die meisten Mädchen waren in ihren Zimmer.

Um 21.00 Uhr trafen wir uns um zu dehnen.

Danach gab es einen leckeren Kuchen. Um 22.30 Uhr war Nachtruhe.

Eliane Troxler, Christian Gerber

Dienstag 14.4.09

Am Morgen um 7.30 Uhr war Tagwache. Die Küchenhelfer mussten um 7.40 Uhr in der Küche bereit stehen.

Sobald die Küche fertig war, gab es Morgenessen, es gab viele gute Sachen. Als alle mit dem essen fertig waren, packten wir den Luch ein. Später fuhren wir mit den Büssli in den Meggerwald.

Dort mussten wir noch etwa 1km marschieren, nach ungefähr 10 Minuten kamen wir bei unserem Mittags Platz an. Danach begannen wir mit unseren Trainings. Es gab vier verschiedene Gruppen: Anfänger, Halbfortgeschrittene, Fortgeschrittene und Profis.

Es gibt jeden Tag verschiedene OL-Themen: am Morgen waren es bei den Anfängern und Halbfortgeschrittenen Signaturen und Farben, die Fortgeschrittenen hatten Leitlinien OL und die Profis hatten Bremspunkt und Auffangen.

Um 12 Uhr gab es schon Mittagessen.

Am Nachmittag waren die Themen: Leitlinien OL, Bremspunkt und Auffangen, Partner OL. Als wir alle Trainings hinter uns hatten, waren alle sehr erschöpft.

Zurück in unserem Lagerhaus warteten wir eine Stunde und gingen dann ins Dorf duschen. Zum Abendessen gab es Kartoffelstock mit Fleischkügelchen.

Es war Spielabend angesagt, es war sehr lustig. Danach gab es noch ein Dessert. Später gingen wir ins Bett, schnarch schnarch

Tanja Häfeli, Flavia Zürcher, Yaelle Zehnder

Mittwoch, 15.4.2009

Nach dem Frühstück fuhren wir in den nahe gelegenen Kernwald, wo wir heute zum ersten Mal trainierten.

Nachdem wir all unsere Posten gefunden hatten, erwartete uns eine Überraschung. Wir fuhren nach Luzern, wo wir an einem sogenannten „Foxtrail“ teilnahmen.

Es galt verschiedene Posten in und um die Stadt anzulaufen und durch geschicktes Kombinieren den weiteren Weg zu finden.

Nach dem stärkenden Abendessen starteten wir im Sädelwald zum traditionellen Vampir-OL.

T.G. aus H., einer der Vampire verwechselte eine Strassenlaterne mit einem OL-Läufer und wartete einige Minuten vergeblich darauf, dass dieser sich im näherte. Bevor wir alle zu später Stunde schlafen gingen, gabs noch ein kleines Bettmümpfeli.

Michael Mathys, Philipp von Arx

Donnerstag, 16.4.2009

Da wir gestern Vampir-OL hatten, durften wir heute eine halbe Stunde länger schlafen. Um 8.30 Uhr gab es das gewohnte Frühstück. Danach fassten wir unseren Lunch und fuhren mit den drei Büssli in den Meggerwald.

Nun begannen unsere Trainings. Die Profis beschäftigten sich mit der Routenwahl, die Fortgeschrittenen mit dem Kompass und die Halbfortgeschrittenen und Anfänger ebenfalls mit Kompass.

Um viertel nach zwölf, genossen wir unser Mittagessen.

Danach wechselten wir in den anderen Waldteil. Einige beschäftigten sich mit Höhenkurven und Leitlinien. Andere profitierten von Theoriestoff. Als es jedoch plötzlich anfang zu winden, packten wir zusammen und liefen zu unseren Transportmitteln. Wir nahmen eine erfrischende Dusche und fuhren anschliessend in unser Haus.

Zum Abendessen gab es feines Safran- und Tomatenrisotto und über dem Feuer gegrillte Kalbsbratwürste und Cervelats.

Beatrice Oppliger, Marianne Meyer

Freitag, 17.4.09

Heute durften wir wieder eine halbe Stunde später aufstehen. ☺☺☺☺

Nach dem Morgenessen fuhren wir wieder in den nahen Kernwald für ein letztes spannendes Training dieses Lagers. Nach Gemüsesuppe und Hörnlisalat stand der Finnische-Mannschafts OL auf dem Programm. Nach etwa 11/2 h als alle fast alle Posten gefunden hatten wurde es richtig lustig, denn im Kernwald hat es eine schöne grüne Wiese oder hatte es eine grüne Wiese, denn Rugby stand auf dem Programm. Als dann alle mit Müh und Not halbsauber waren, weil bei den Duschen nur ein Strahl mit einem Durchmesser von 1 cm herauskam, fuhren wir zum Nachtessen. Nach dem Nachtessen gab es eine TV –Show.

Janick Flühmann, David von Arx